



## Projekt: „Digitale Projekt- und Teamarbeit leistungs- und ressourcenförderlich führen“

im Verbundprojekt

„Modelle ressourcenorientierter und effektiver Führung digitaler Projekt- und Teamarbeit“ (vLead)

im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Arbeit in der digitalisierten Welt“ im Rahmen des BMBF-Programms „Zukunft der Arbeit“

### Problemstellung

Die Digitalisierung der Arbeit ermöglicht die zeitliche, räumliche und organisatorische Flexibilisierung und Beschleunigung der Arbeitsprozesse, die zunehmend länder-, zeitzone- und unternehmensübergreifend mit Hilfe digitaler interprofessioneller Projekt- und Teamarbeit erbracht werden. Dies stellt Beschäftigte wie Führungskräfte vor die Frage, wie sie gemeinsam diese technischen Möglichkeiten zum Vorteil für Unternehmen, Beschäftigte und Kunden gestalten können, um nachhaltig effiziente, gesundheits- und lernförderliche Arbeits- und Wertschöpfungsprozesse zu schaffen.

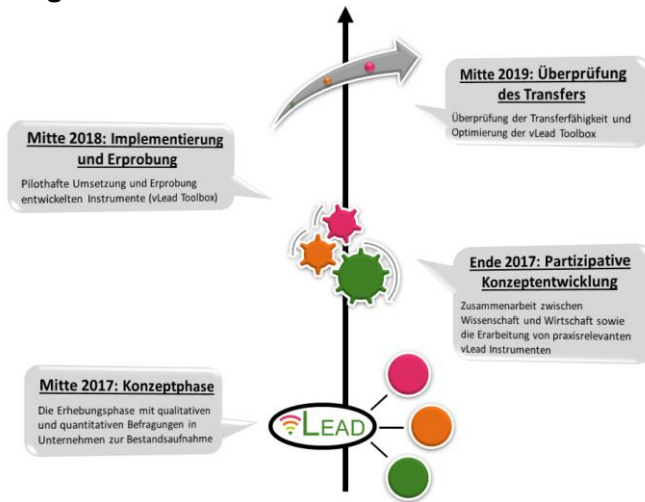
**Ziel des Forschungsprojekts** ist es, am Beispiel der operativen Führungskräfte (wie Projekt- oder Teamleitende) die Grundlagen für eine effektive und ressourcenstärkende (positive, motivierende und nachhaltige) Führung und Zusammenarbeit unter den Bedingungen digitaler Projekt- und Teamarbeit in Kooperation mit beteiligten Partnern zu untersuchen, zu entwickeln und zu erproben. Dabei sollen insbesondere folgende Schlüsselfragen untersucht werden:

- Welche spezifischen Anforderungen stellt digitale Projekt- und Teamarbeit an die Beschäftigten und deren Führung? Welche spezifischen Belastungen und Ressourcen gibt es bei digitaler Projekt- und Teamarbeit?
- Wie gestaltet sich das Zusammenspiel von Führung und Selbstregulation digitaler Projekt- und Teamarbeit? Wie wird „digitale Führung“ erlebt und gelebt? Wie kann die Führung in virtuellen Teams koordinieren, motivieren, Selbstorganisation und Selbstführung unterstützen?
- Wie können unter den Bedingungen von digital entgrenzter Arbeit (bei zeitlicher und räumlicher Trennung) Führungs- und Beteiligungskonzepte gestaltet werden, um die neuen Spielräume für Unternehmen und Beschäftigte nachhaltig effektiv und ressourcenorientiert zu erschließen?

### Der Nutzen für die beteiligten Unternehmen

Die Unternehmen erhalten die Chance, die Kompetenzen ihrer Führungskräfte und Projektteams im Umgang mit den Anforderungen digitaler Arbeit zu verbessern, um Innovations- und Leistungsfähigkeit sowie Work-Learn-Life Balance und Gesundheit der Beschäftigten und Führungskräfte zu unterstützen. Die Kompetenz der beteiligten Institute in der Ausarbeitung von Präventionskonzepten und im Projektmanagement kann von den Unternehmen genutzt werden, um in der eigenen Organisation eine ressourcenförderliche Personal- und Organisationsentwicklung zu etablieren, die auch nach Projektende für Nachhaltigkeit garantiert. Die Umsetzungspartnerunternehmen können, je nach Interesse und Bedarf, an Ist-Analyse, Instrumententwicklung, –erprobung und /oder Umsetzungsberatung teilnehmen.

## Vorgehensweise und Methoden



Es werden Instrumente zur ressourcenorientierten und effektiven Führung digitaler Projekt- und Teamarbeit insbesondere für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) partizipativ entwickelt und erprobt, die als Projektergebnis in der sogenannten vLead Toolbox veröffentlicht werden.

In enger Kooperation mit geförderten Unternehmen als Projektpartner und mehreren nicht-geförderten Umsetzungspartnern (z.B. Unternehmen, Verbände) möchten wir eine Analyse des Ist-Zustands durchführen, um zu prüfen

welche Anforderungen, Belastungen und Ressourcen digitale Arbeit an Beschäftigte und Führungskräfte stellt. Im Anschluss werden partizipativ Instrumente entwickelt, implementiert und erprobt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden vorgestellt und Unternehmen eine Umsetzungsberatung angeboten. Allen beteiligten Unternehmen stehen die Instrumente der vLead Toolbox zur Verfügung. Ziel ist es, die Gestaltungskompetenz auf den betrieblichen Führungsebenen insgesamt zu stärken und zu entwickeln.

## Beteiligte

Die Koordination des Projekts wird durch Prof. Dr. Conny Antoni und Dr. Christine Syrek (Universität Trier) geleistet. Weitere Partner sind die Forschungsgruppe des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg Essen unter Leitung von Dr. Erich Latniak und die Forschungsgruppe des Instituts für Arbeit und Personal (IAP) der FOM Hochschule unter Leitung von Frau Prof. Dr. Ulrike Hellert. Geförderter Unternehmenspartner im vLead-Verbund sind Human Solutions, Kaiserslautern und DataOne, Saarbrücken.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.vlead.de](http://www.vlead.de)



## Kontakt bei Interesse



**Prof. Dr. Conny Herbert Antoni**  
Universität Trier, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie  
D-54286 Trier  
Email: [antoni@uni-trier.de](mailto:antoni@uni-trier.de),

**Dipl.-Psych. Valeria Bernardy**  
Universität Trier, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie  
D-54286 Trier  
Email: [bernardy@uni-trier.de](mailto:bernardy@uni-trier.de),

- Gefördert vom -



- Betreut vom -



Das Vorhaben vLead wird im Rahmen des Programms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.